

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Kreises Mettmann
Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann

An die Vorsitzende
des Sozialausschusses

Frau

Elke Thiele
Düsseldorfer Str. 26

40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Telefon: 02104 – 99 29 73

Fax: 02104 – 99 29 73

E-Mail: info@linksfraktion-kreis-mettmann.de

Mettmann, den 23.05.2019

Sitzung des Sozialausschusses am 27.05.2019

Anfrage der Fraktion DIE LINKE.

Sehr geehrte Frau Thiele,

wir bitten die beigefügte Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 27.05.2019 zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Kuchler

(Fraktionsgeschäftsführerin)

23.05.2019

Anfrage zum Tagesordnungspunkt 4 – Informationen aus dem Jobcenter ME-aktiv

Nachfolgende Themenkomplexe bitten wir unter TOP 4 der Sitzung des Sozialausschusses am 27.05.2019 zu beantworten:

Personalfragen:

- Wie viele Sachbearbeiter*innen sind derzeit in der Leistungsbearbeitung beschäftigt?
- Wie viele Fälle bearbeitet ein/e Sachbearbeiter*in in diesem Bereich derzeit im Durchschnitt?
- Wie viele Kund*innen werden von Mitarbeiter*innen der Arbeitsvermittlung durchschnittlich betreut?
- Wie viele Stellen sind aktuell in den jeweiligen Bereichen nicht besetzt?
- Welche Möglichkeiten/Portale nutzt das Jobcenter ME-aktiv bei Stellenausschreibungen (zum Beispiel Interamt)?
- Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, vorhandenes Personal, welches im mittleren Dienst eingruppiert ist, durch Qualifizierungsmaßnahmen zu schulen, um einerseits Aufstiegsmöglichkeiten zu schaffen und andererseits bestehenden Personalengpässen, im höheren Dienst, entgegenzuwirken?

Gesundheitscoaching:

In immer mehr Jobcentern wird besonderer Wert auf das Gesundheitscoaching gelegt. Nachdem die Stelle inzwischen auch beim Jobcenter ME-aktiv besetzt wurde, bitten wir darzulegen, welche Angebote geschaffen wurden und wie sich die prozentuale Aufteilung (Gesundheit – Qualifizierung) der geplanten Maßnahmen verhält?

Bildung- und Teilhabe:

Anfang des Jahres wurde berichtet, dass im Bereich Bildung und Teilhabe (BuT) aufgrund von Personalengpässen Rückstände entstanden sind. Um sicherzustellen, dass BuT-Leistungspakete zeitnah bei anspruchsberechtigten Kindern ankommen, wurde zur Betrachtung der Rückstandsentwicklung ein Monitoring vereinbart. Ergänzend wurde ein Zielwert für eine durchschnittliche Bearbeitungsdauer festgelegt. Demnach sollen bearbeitungsreife Anträge im Durchschnitt innerhalb von 3 Wochen bearbeitet werden.

1. Ist derzeit sichergestellt, dass eine zeitnahe Bearbeitung der Anträge erfolgt? (Bitte den durchschnittlichen Zeitrahmen darstellen.)

Am 08. Mai 2019 hat das BSG die Jobcenter zur Übernahme von Kosten zur Anschaffung von Schulbüchern verurteilt.

2. Wie schätzt das Jobcenter den Mehraufwand für die Abteilung Leistungsbearbeitung ein?
3. Werden die Kund*innen über diese – für ihre Kinder wichtige Entscheidung – informiert?

gez. Ilona Kückler
Fraktionsvorsitzende